

Protokolleintrag vom 25.08.2004

2004/449

Interpellation von Marcel Knörr (FDP) und Alexander Jäger (FDP) vom 25.8.2004: ETH Hönggerberg, geplante Bauvorhaben, finanzielle Auswirkungen

Von Marcel Knörr (FDP) und Alexander Jäger (FDP) ist am 25.8.2004 folgende *Interpellation* eingereicht worden:

Kürzlich wurde die ETH als eine der führenden Hochschulen der Welt ausgezeichnet, was uns alle mit Stolz erfüllt. Science City ist die Vision eines Hochschulcampus und Stadtquartiers für Denk- und Forschungskultur. Es ist auch ein Hochschul- und Stadtentwicklungsprojekt. Neben Gebäuden für Forschung und Lehre sollen Wohnhäuser für Studierende, eine Sportanlage, ein Gästehaus sowie Einkaufsmöglichkeiten errichtet werden. Ein Lern- und Kongresszentrum mit einem Auditorium, einer Bibliothek sowie Veranstaltungs- und Ausstellungsräumen. Der Begriff City steht für den öffentlichen Teil des Projekts. Science City ist ein Ort, an dem sich Wissenschaft und Öffentlichkeit, Bildung und Wirtschaft treffen.

Wir bitten den Stadtrat um Beantwortung nachfolgender Fragen:

1. Ist der Stadtrat bereit, dem Projekt Science City seine volle Unterstützung angedeihen zu lassen?
2. Teilt der Stadtrat die Meinung, dass
 - a. Zürich als Bildungs- und Kulturstadt – auch international – aufgewertet wird?
 - b. Synergien und Impulse für die anderen Hochschulen (Uni, Fachhochschulen) entstehen?
 - c. Steuerzahler angesiedelt werden (Professoren, Mitarbeiter)?
 - d. Firmengründungen aus Forschungstätigkeit entstehen?
 - e. Das örtliche Gewerbe und der Detailhandel von Höngg und Affoltern profitieren werden?
 - f. Studierende und Doktoranden nach dem Studium in Zürich bleiben und den Denkwettbewerb weiterführen?
3. Welche finanzielle Auswirkungen und Entwicklungen sind zu erwarten bezüglich
 - Horte, Kindergarten, Schulen?
 - Mehrverkehr, oder entsteht wegen der wegfallenden Pendlerzahlen (ca. 1000 Studenten wohnen auf dem Campus) gar weniger Verkehr?
 - Steuereinnahmen (Private und neu gegründete Firmen)?